

der Wilson veranstaltete 1894 eine eigene Ausgabe, die schon lange vergriffen ist. Es fehlte aber eine kritische Bearbeitung, die den wissenschaftlichen Anforderungen unserer Zeit genügt. Daher ist es sehr zu begrüßen, daß der verdiente Forscher Cunibert Mohlberg in Verein mit zwei Mitbrüdern seines Ordens diese lang ersehnte Ausgabe geschaffen hat. Sie genügt allen wissenschaftlich-kritischen Ansprüchen. In der Einleitung werden eine Reihe von einführenden Fragen behandelt. Zehn Tafeln geben ein anschauliches Bild von Schrift und Buchmalerei dieser Handschrift. Die Anordnung des gesamten Stoffes ist klar und übersichtlich. Ein zweifaches Register (Formel- und Sach-Register) ist beigegeben. Alle, die sich mit Sakramentar-Studien befassen, werden für dieses Werk dankbar sein.

In den „Konkordanztabellen“ zum Gelasianum führt Petrus Siffrin alle Formeln (Orationen, Präfationen u. a.) dieses Sakramentars mit den Anfangsworten an und zeigt in übersichtlicher Weise, ob und wo diese Texte in anderen alten Sakramentarien vorkommen. Diese Arbeit, die viel Mühe und Fleiß gekostet hat, ist eine willkommene Hilfe und Erleichterung bei liturgischen Studien.

P. Johannes Bonell OSB, Seckau

Thomas Roemer: KIRCHE, AUFTRAG UND WERDEN. Ein Werkbuch über die Kirche. Verlag J. Pfeiffer, München. 176 S., kt., S 88.90, DM 5.40 [2642].

Das Werkbuch will keine neuen theologischen Erkenntnisse über das Selbstverständnis der Kirche vermitteln. Seine Aufgabe liegt vielmehr auf methodischem Gebiete. Der erste Teil stellt die Kirche als „Volk Gottes“ und als „Geheimnisvollen Leib Christi“ heraus. Im zweiten Teil werden wichtige Epochen im Werden der Kirche in ihren hervorragendsten Vertretern beleuchtet.

Kurt Schubert (Hrsg.): DER HISTORISCHE JESUS UND DER CHRISTUS UNSERES GLAUBENS. Eine katholische Auseinandersetzung mit den Folgen der Entmythologisierungslehre. Verlag Herder, Wien. 296 Seiten, Leinen, S 125.—, DM/Fr. 21.— [2609].

Dieses Werk enthält u. a. folgende Beiträge: K. Schubert, Die jüdischen Religionsparteien im Zeitalter Jesu, Fr. Mussner, Der „historische“ Jesus, A. Stöger, Das Christusbild im johanneischen Schrifttum, W. Beilner, Jesus als der Christus im Gemeinde Kerygma. In den Beiträgen geht es um die Frage: Hat Jesus sich — und in welchem Sinne — als Messias verkündigt, oder ist dies nur der schöpferischen Predigt der nachösterlichen Zeit zuzuschreiben. Es zeigt sich, daß das Christusbild zwar zeitbedingte Wandlungen durchgemacht hat, im Grunde immer dasselbe geblieben ist. Heute greift diese Frage bereits über die Grenzen des theologischen Bereiches hinaus. Zeitungen und Radio beschäftigen sich damit, freilich nicht immer in sehr glücklicher Weise. Daher kann sich der Seelsorger diesen Problemen nicht ganz entziehen.

Eva Firkel: ERFÜLLT VOM UNSICHTBAREN. Anregungen für die religiöse Praxis. Matthias Grünewald Verlag, Mainz. 252 S., 4 Bilder, Ln., DM 14.80 [2603].

In unserer Zeit vollzieht sich ein Umbruch, der alle Lebensgebiete ergreift. Das wird besonders für den gläubigen Menschen spürbar. Er lebt nicht mehr im geschlossenen christlichen Milieu, er muß sich in der säkularisierten Industriegesellschaft behaupten und dabei seines Glaubens froh werden können. Die Kräfte des Verstandes und des Willens werden heute überbetont und das Herz bleibt leer. Die neueren anthropologischen Forschungen haben erwiesen, daß unwiderlegbare Lehren sehr wohl vom Verstand begriffen und vom Gedächtnis festgehalten werden können und doch nicht in die Tiefe dringen, um das Herz des Menschen vom Glauben her zu formen. Hier wird das Buch von Eva Firkel durch sein tiefes Verständnis der Situation und mit seinen vielen praktischen Anregungen zu einer echten Hilfe.

Heinrich Suso Braun: NEUN UHR FÜNFUNDVIERZIG. Radiopredigten, Bd. IX. Tyrolia-Verlag, Innsbruck, 272 S., kt., S 58.—, DM/Sfr. 9.80 [2611].

Schon 17 Jahre spricht P. Heinrich Suso Braun Sonntag für Sonntag um neun Uhr fünfundvierzig über den Rundfunk. Dieser neunte Band enthält 42 Predigten. Sie bringen Hilfe und Anregung für die christliche Gestaltung unseres Daseins im Alltag und im Kirchenjahr. Auch in diesem Bande gelingt es Braun die frohe Botschaft auch frohmachend zu verkünden.